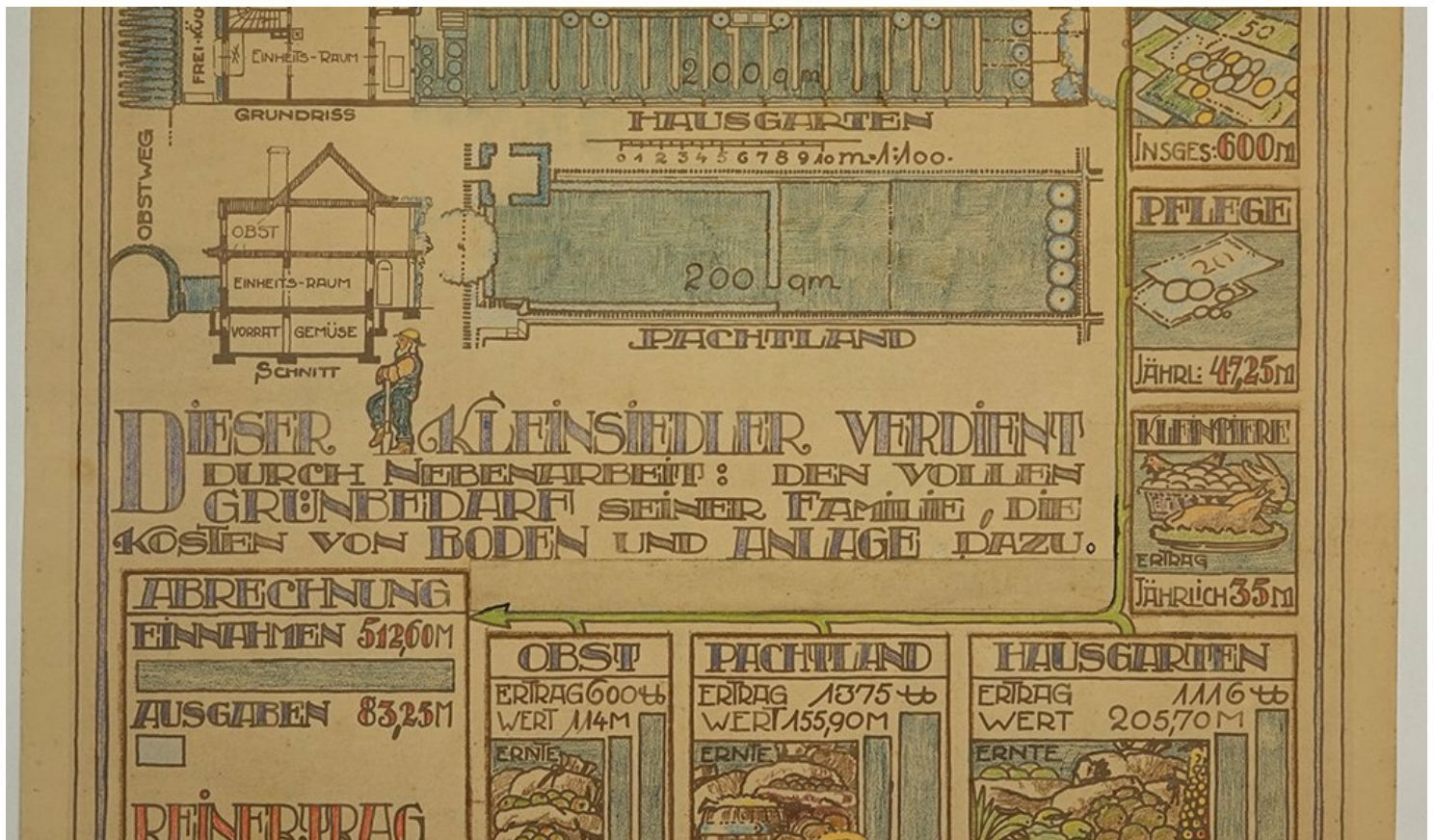




Leberecht Migge, 1919 © ASLA Rapperswil

Grüne Moderne

Landschaftsarchitektur

Landschaftsarchitektur

Jun.-Prof. Dr. Lars Hopstock

Historisch ausgerichtetes Seminar (Wahlfach, ab dem 6. Semester Bachelor) zu Zusammenhängen zwischen Gartenkultur, Lebensreform, Neuem Bauen, Bauhaus und ökologischem Denken im frühen 20. Jahrhundert.

Die sogenannte Moderne wird oft verallgemeinernd als rationalistisch, fortschrittsgläubig und naturfeindlich beschrieben. Diese Vorstellung ist längst revidiert und hält sich dennoch hartnäckig. Hinsichtlich des Bauhauses hat die Forschung in den letzten Jahren vermehrt auf vormals unterbelichtete Seiten hingewiesen (Geschlechterfragen, Esoterik, Einfluss auf den globalen Süden, Nazi-Karrieren u. a.). Was aber noch kaum behandelt wurde ist das Interesse für Fragen der Ökologie und des Gartens im Umfeld des Bauhauses. Wir nehmen deshalb die andere, die "grüne Moderne" in den (kritischen) Blick.

Mehrere Aspekte spielen für uns dabei eine Rolle: a) am Bauhaus rezipierte Literatur (z. B. Raoul H. Francé oder J. J. von Uexküll), b) das Interesse von Bauhaus-Meistern wie Hannes Meyer an Natur- und Gartenthemen, und c) progressive Gartenprojekte der Zeit. Das bearbeitete Spektrum ist auch abhängig von der Anzahl der Teilnehmenden.

Leistungsnachweis ist entweder eine theoretische Ausarbeitung oder eine klar vorstrukturierte textlich-zeichnerisch-forschende "case-study"-Ausarbeitung. Beides wird über individuellen Besprechungsterminen begleitet und am Ende von Ihnen vor der Gruppe präsentiert. Teil des Wahlfachs ist eine Tagesexkursion nach Berlin.

Unverbindliche Voranmeldung über KIS. Einführung am 28.10., 12h00, Raum 1-160

Beginn: 28.10., 12h00–13h45

Ort: Geb. 1, Raum 1-160

fatuk